



© Bundesärztekammer

Nachruf auf Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe

Mit großer Betroffenheit und Trauer haben die Anästhesisten Deutschlands vom Tod des langjährigen Präsidenten der Bundesärztekammer, Herrn Prof. Dr. med. Jörg D. Hoppe, erfahren.

Herr Professor Hoppe hat sich in den 36 Jahren als Mitglied im Vorstand der Bundesärztekammer und in den zwölf Jahren seiner Präsidentschaft sowie als Präsident des Deutschen Ärztetages große Verdienste um das deutsche Gesundheitswesen erworben und maßgeblich dazu beigetragen, die vielfältigen Angriffe auf die Ärzteschaft und deren freiheitliche Berufsausübung abzuwehren.

Seine auf tiefen ethisch-humanistischen Grundeinstellungen beruhenden und von großer Sachkenntnis geprägten Aussagen und Stellungnahmen zu ärztlichen Grundsatzfragen wie etwa zur ärztlichen Begleitung unheilbarer und dem Tode naher Patienten haben insbesondere den vielen intensiv- und palliativmedizinisch tätigen Anästhesistinnen und Anästhesisten sowohl ideelle als auch praktische Unterstützung geboten.

Die während seiner Amtszeit erarbeiteten und beschlossenen Novellierungen der Weiterbildungsordnungen für Ärztinnen und Ärzte haben gerade auch für unser Fachgebiet und damit auch für die sich uns anvertrauenden Patienten zukunftsweisende Akzente gesetzt.

Die deutsche Anästhesiologie, vertreten durch den Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V. (BDA) und die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI), werden Herrn Kollegen J.-D. Hoppe stets ein ehrendes Andenken als große Arztpersönlichkeit und hochgeschätzten Repräsentanten der deutschen Ärzteschaft bewahren.

Prof. Dr. med. Gabriele Nöldge-Schomburg
Präsidentin DGAI

Prof. Dr. med. Bernd Landauer
Präsident BDA